

# Inhalt

Vorwort	6
Bettina Twrsnick: »Vorlesen in Familien« – ein sozialpräventives Projekt mit literaturtherapeutischem Ansatz	7
Der Werdegang	7
Der Weg in die Familien	8
Die Brücke und ihre Stützpfeiler	8
Sozialprävention und der literaturtherapeutische Ansatz	8
Die Buch-AG – ein Expertenteam	9
Wer liest vor?	10
Die Übertragbarkeit	10
Evaluation	11
Gabriela Wenke: Wo man gebraucht wird, liest man vor	12
Die Anfänge	12
Das Herz des Teams: die Menschen	13
Die Organisation	13
Die Vorleserinnen und Vorleser	14
Vorleserin sein – ein Beispiel	14
Evaluation	15
Die Autorinnen	16
Die Bücher	17
Gabriela Wenke: Von Machtmenschen, Bestimmern und Angebern	17
Maren Bonacker: Von Angst und Mut	19
Maren Bonacker: Von Freunden	22
Gabriela Wenke: Von der Selbstfindung	26
Gabriela Wenke: Vom Streiten und Versöhnen	27
Maren Bonacker: Von Abenteuern	31
Gabriela Wenke: Vom Anderssein	33
Maren Bonacker: Vom Familienleben	35
Gabriela Wenke: Von Farben, Formen und Gefühlen	39
Maren Bonacker: Vom guten Benehmen	40
Gabriela Wenke: Von Genießern und Suppenkaspern	42
Gabriela Wenke: Vom Altwerden und Altsein	42
Gabriela Wenke: Von Geschichten ohne Worte	43
Gabriela Wenke: Reime, Lieder und Gedichte	45
Maren Bonacker: Papp-Bilderbücher	46
Maren Bonacker: Vom Tod als ein Teil des Lebens	47
Register	51